

S04 Auch Reiche dürfen Beiträge zahlen!

Antragsteller*in: Jusos Dresden
Tagesordnungspunkt: 0.S - Soziales/Wohnen/Gesundheit
Status: Zurückgezogen

Antragstext

1 *Die Jusos Sachsen mögen beschließen und über den Landesparteitag den*
2 *Bundeskongress an die Bundesparteitag weiterleiten.*

3 Wir werden die Beitragsbemessungsgrenzen in der Krankenversicherung abschaffen.
4 Zeitgleich werden wir das bisherige Zwei-Klassen-System der
5 Krankenversicherungen abschaffen und durch eine einheitliche und allgemein
6 verbindliche
7 Bürger*innenversicherung ersetzen.

8 Der individuell zu leistende Beitrag soll sich somit künftig aus allen
9 persönlichen Einkünften berechnen: Dazu gehören insbesondere auch Einkünfte aus
10 (nebenberuflich) selbstständiger Tätigkeit sowie Kapitalerträge.

Begründung

Durch die Beitragsbemessungsgrenzen sinkt der Anteil der Sozialabgaben am Bruttoeinkommen mit dessen Zunahme. Dadurch gilt „mehr Netto vom Brutto“ für allem für Reiche, das Ergebnis ist der „Mittelstandsbauch“. Das widerspricht unserer Vorstellung eines solidarischen Sozialstaats.

Durch die breitere Einbeziehung aller Einkünfte wird der Beitragssatz für die Krankenversicherung drastisch sinken. Insbesondere Menschen mit mittleren und niedrigen Einkommen werden dadurch deutlich entlastet.